

Wo der Geist des Herrn waltet,  
da ist Freiheit. (2 Kor 3,17)

## GEDENKFEIER FÜR KARL M. LEISNER

1. September 1966

Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus,  
das blaue, lichterfüllte Haus,  
mit soviel Zung als Sternen.  
Der weiße Tag, die schwarze Nacht,  
wann sie abwechseln von der Wacht,  
sie künden's aus den Fernen.

Kein Land, kein Volk ist auf der Erd,  
das nicht allzeit die Kunde hört,  
die umhergeht im Reigen.  
Vom Aufgang bis zum Niedergang  
erhallt ihr Ruf, erschallt ihr Klang,  
das Schöpfers Macht zu zeigen.

Priester: Herr, tu auf meine Lippen.

Alle: Daß mein Mund Deinen Ruhm verkünde.

Pr.: Herr, erhöre mein Gebet.

A.: Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Pr.: Derx Herr sei mit euch.

A.: Und auch mit Dir. - Gebet

Leitvers: Selig, wer hofft auf den Herrn,  
wer Gott zum Helfer hat.

(Der Leitvers wird von allen nach jedem Psalm-  
abschnitt des Psalms 145 wiederholt!)

Lesung aus dem Galsterbrief - 5, 1.13-18

Zieh an die Macht, du Arm des Herrn,  
wohlauf und hilf uns streiten!

Noch hilfst Du Deinem Volke gern,  
wie Du getan vor Zeiten.

Wir sind im Kampfe Tag und Nacht;  
o Herr, nimm gnädig uns in acht  
und steh uns an der Seiten!

Wir hören Aufzeichnungen aus den Tagebüchern  
Karl M. Leisners.

Wer nur den lieben Gott läßt walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

Frohbotschaft nach dem hl. Johannes - 8,28-32

Ansprache des H.H. Weinbischofs  
H. Tenhumberg, Münster

Nun lobet Gott im hohen Thron,  
ihr Völker aller Nation:  
hoch preiset ihn mit Freudenschalle,  
ihr Völker auf der Erden alle!

Denn sein Erbarmen, seine Gnad  
sich über uns gebreitet hat.  
Es wird die Wahrheit unseres Herrn  
in Ewigkeit ohn Ende währen.

Lob sei dem Vater und dem Sohn,  
dem Heiligen Geist auf gleichem Thron,  
im Wesen einem Gott und Herren,  
den wir in drei Personen ehren!

Fürbitten:       Für die Kirche  
                  Für Volk und Heimat  
                  Für die Jugend

Bischöflicher Segen

Maria breit den Mantel aus,  
mach Schirm und Schild für uns daraus;  
laß uns darunter sicher stehn,  
bis alle Stürm vorüber-gehn  
Patronig voller Güte uns allezeit behüte!